

Aufbauseminare  
für Fahranfänger

Gib Gummi, Alter!

**SICHERHEIT FÜR MICH**

Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung



# Führerschein!

Endlich den ersehnten Führerschein in der Tasche? Jetzt heißt es für viele Fahranfänger Gas geben und austesten, was der Wagen so hergibt. Doch Vorsicht: Wer in der Probezeit bei Verkehrsverstößen erwischt wird, muss nicht nur zahlen und kassiert Punkte in Flensburg. Zusätzlich ist Nachsitzen angesagt.



Fotos: Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V., Bonn; BrandXPictures

Nachsitzen? Das heißt in diesem Fall an einem Aufbau-seminar für Fahranfänger teilnehmen. Das muss jeder, der während seiner zweijährigen Probezeit bei einem A- oder zwei B-Verstößen erwischt wird (siehe übernächste Seite). Nach dem Verstoß flattert ein Brief von der Fahrerlaubnisbehörde ins Haus. Ab dann bleiben sechs Wochen Zeit, sich eine Fahrschule zu suchen, die solche Aufbau-seminare anbietet. Außerdem verlängert sich die Probezeit auf vier Jahre. Ärgerlich.

## „Macht- und Imponiergehabe“

Fahrschullehrer Wolfgang Schwarz von der Academy Fahrschule Schwarz in Wiesbaden bietet solche Seminare

an. Er kennt seine Pappenheimer: „95 Prozent der Teilnehmer sind männlich. Die paar Mädchen, die herkommen, sind höchstens aus Versehen über eine rote Ampel gefahren. Jungs haben so ein Macht- und Imponiergehabe – die fahren auch mal extra zu schnell, nur um anzugeben.“ Wolfgang Schwarz erzählt von zahlreichen Verkehrs-sündern, die keinerlei Reue zeigen. „Wir hatten mal einen, der war statt 100 km/h satte 240 km/h gefahren. Als er das dann in der ersten Sitzung erzählte, hat er richtig damit geprahlt. So nach dem Motto ‚Da hab' ich mal ordentlich Gas gegeben.‘“



# Bahnfrei!

## „Als säße ich noch mal in der Prüfung“

So ein Aufbauseminar kostet nicht nur Zeit und Nerven, es erleichtert auch den Geldbeutel – und zwar um 150 bis 400 Euro. Sinn und Zweck der ganzen Mühe: Die Teilnehmer sollen endlich lernen, dass sie nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer Verantwortung tragen. Schließlich gefährden sie die ja auch mit ihrem Fahrstil.

Jeder, der im Aufbaukurs sitzt, muss deshalb eine Fahrprobe abliefern, die von zwei anderen Teilnehmern beobachtet und bewertet wird. Damit soll ein kritischer Blick für das eigene und das Fahrverhalten anderer entwickelt werden. Svenja hat das schon hinter sich und ist froh, dass es vorbei ist. „Als die beiden anderen da auf der Rückbank saßen und ich wusste, die beobachten mich die ganze Zeit, das war schon ein übles Gefühl. Ich kam mir vor, als säße ich noch einmal in der Fahrprüfung. Und als ich dann dran war mit Beobachten und Kritisieren, hab' ich's ganz schön genau genommen. Da fielen mir an den anderen Sachen auf, die ich bei mir selbst nie bemerkt hätte.“

## „Die reinste Psychoanalyse“

Neben der praktischen Fahrüberprüfung gehört auch wieder ein theoretischer Unterricht zum Programm der Aufbauseminare für Fahranfänger. Viermal 135 Minuten dauert so ein Kurs insgesamt. In den Theoriesitzungen wird aber nicht einfach der Stoff aus der normalen Führerschein Ausbildung wiederholt. „Ich kam mir hier vor wie in der Psychoanalyse“, erinnert sich David. „Da wurde mein gesamter Tagesablauf auseinandergenommen. Was beim Autofahren alles eine Rolle spielt, hätte ich echt nicht gedacht.“ Wer seinen Tag zum Beispiel schon beim Aufstehen griesgrämig beginnt, wer Ärger mit den Eltern hatte oder eine Absage für eine Lehrstelle bekommen hat, steigt schlecht gelaunt ins Auto und überträgt seine Aggression oft auf den Straßenverkehr. Emotionen gehören

aber nicht ins Auto und man muss lernen, sie im Griff zu haben: Das ist das Fazit der dritten Doppelstunde. David gehört zu den Verkehrssündern, die Reue zeigen: „Kaum raus aus der Fahrschule und glücklich über den Führerschein, saß ich schon wieder drin und musste büffeln – und das bei schönstem Sommerwetter draußen.“

## „Manchen sind die Inhalte völlig egal“

„Geringe Fahrpraxis, Selbstüberschätzung und generelle Risikofreude“, sind laut Wolfgang Schwarz die Hauptgründe dafür, dass junge Fahrer besonders unfallgefährdet sind. Er hält die Aufbauseminare für sehr sinnvoll und ist der festen Überzeugung, dass sie in der Mehrzahl der Fälle Erfolg zeigen. „Die meisten Fahranfänger nehmen aus unseren Seminaren wirklich etwas mit. Aber es gibt immer den ein oder anderen, der nur die Bescheinigung haben will. Solchen Leuten ist es völlig egal, was wir hier machen. Einen haben wir gleich zu Anfang aus dem Kurs geschmissen. Der hat nur geschimpft, er sehe das alles nicht ein. Wir nehmen unsere Verantwortung sehr ernst. Wer so redet, wird sich auch nicht bessern“, ist sich der Fahrlehrer sicher.

## Wo gibt es Aufbauseminare?

Nicht jede Fahrschule bietet Aufbauseminare für Fahranfänger an. Der Grund: Die Fahrlehrer brauchen dafür eine extra Qualifikation als Moderatoren. Aber jede Fahrschule kann Auskunft darüber geben, wo man in der Stadt ein Aufbauseminar besuchen kann. Auf [www.fahrschulen.de](http://www.fahrschulen.de) lassen sich Fahrschulen nach Ort und Postleitzahl suchen. Klickt man rechts auf ASF (Nachschulung) werden nur Schulen angezeigt, die Aufbauseminare anbieten.



## Das sollte man besser unterlassen

Ein A- oder zwei B-Verstöße während der Probezeit verpflichten zur Teilnahme an einem Aufbauseminar für Fahranfänger.

### A-Verstöße gegen die StVO

- Unfallflucht
- Nötigung
- Vorfahrtverletzung mit Gefährdung eines anderen
- Verbotenes Rechtsüberholen außerhalb geschlossener Ortschaften
- Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um mehr als 20 km/h
- Zu schnelles Fahren bei Unübersichtlichkeit, an Kreuzungen und Einmündungen oder bei schlechten Sicht- oder Wetterverhältnissen
- Zu dichtes Auffahren
- „Geisterfahren“ auf einer Autobahn oder Kraftfahrstraße
- Überfahren einer roten Ampel
- Fahren unter Alkoholeinfluss
- Überholen im Überholverbot

### B-Verstöße gegen die StVO

- Fahren im Dunklen ohne Licht oder mit Standlicht
- Fahren eines Fahrzeugs mit unzureichend gesicherter Ladung
- Gefährdung oder Behinderung von Fußgängern oder Radfahrern beim Abbiegen
- Gefährdung oder Behinderung von Personen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel
- Ungenügendes Absichern eines liegen gebliebenen Fahrzeugs mit Gefährdung anderer
- Termin zur Hauptuntersuchung oder Abgasuntersuchung um mehr als 8 Monate überziehen
- Mit abgefahrenen Reifen fahren
- Fahren mit Sommerreifen im Winter

## Risiko Disco-Unfälle



Foto: Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V., Bonn

Ein weiterer Schwerpunkt der Aufbauseminare liegt auf den so genannten „Disco-Unfällen“. Denn viele der Teilnehmer sitzen deshalb im Seminar, weil sie sich nach einer durchgeführten Nacht mit Alkohol oder Drogen im Blut hinter das Steuer gesetzt haben. Aus diesem Grund gilt seit dem ersten August 2007 ein absolutes Alkoholverbot am Steuer für Fahranfänger. Diese Regelung betrifft nicht nur Führerscheinneulinge in der zweijährigen Probezeit, sondern zusätzlich alle Fahrer unter 21 Jahren – auch wenn sie ihren Führerschein schon

länger haben. Verstöße gegen das Alkoholverbot gelten als A-Verstöße. Wer nach dem Trinken noch fährt und erwischt wird, dessen Probezeit verlängert sich auf vier

Jahre. Außerdem muss er an einem Aufbauseminar teilnehmen, bekommt zwei Punkte im Flensburger Verkehrszentralregister (VZR) und muss in der Regel eine Geldbuße von 125 Euro zahlen. Bei mehr als 0,5 Promille muss statt des Aufbauseminars ein spezieller Kurs für Alkoholiker absolviert werden.

## Internettipps

[www.junges-fahren.de](http://www.junges-fahren.de)

[www.nextline.de](http://www.nextline.de)

[www.hast-du-die-groesse.eu](http://www.hast-du-die-groesse.eu)

[www.fahrschool.com](http://www.fahrschool.com)

[www.cool-fahren-sprit-sparen.de](http://www.cool-fahren-sprit-sparen.de)

**ARBEIT UND  
GESUNDHEIT**  
nextline

Impressum **ARBEIT UND GESUNDHEIT NEXT**. November 2007 Die Infoseiten für junge Leute

Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV), Albrechtstr. 30 c, 10117 Berlin, [www.dguv.de](http://www.dguv.de). Redaktion: Martin Rüdell (verantwortlich), Sankt Augustin; Ewald-J. Weichenmeier, LV Bayern und Sachsen der gewerblichen BGen, München; Gabriele Albert, Wiesbaden. Text: Birte Müller-Heidelberg, [redaktion@arbeit-und-gesundheit.de](mailto:redaktion@arbeit-und-gesundheit.de). Grafisches Konzept: a priori werbeagentur, Wiesbaden. Titelfoto: Pantermedia. Verlag: Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden, Tel.: 06 11/90 30-0, [www.nextline.de](http://www.nextline.de)

